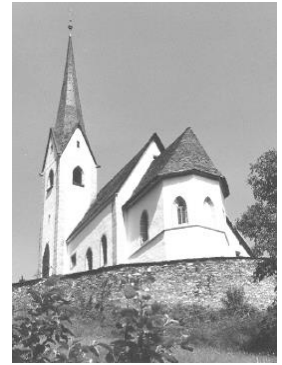




November-Jänner 2020/21

NACHRICHTEN **der Pfarrgemeinden**

St. Gandolf / Maria Feicht – Flatschach
St. Georg zu Friedlach / Tauchendorf



Liebe Glanegger Schwestern und Brüder!



Wir leben in seltsamen Monaten und Tagen! Quasi aus dem Nichts brach ein Virus in unser Leben ein und wurde zu einer Bedrohung mit vielen Unbekannten und Fragen: Bedroht es wirklich meine kleine und die große Welt? Wird es an mir, meiner Familie, meinen Träumen vorbeigehen?

Das Ärgste schien überstanden, die Sommersonne schenkte quasi schon das Licht der Normalität, wir durften wieder beinahe ohne Einschränkungen leben, Erntedank, Anbetungstag und Gottesdienste feiern und dann fängt alles wieder an mit dem Herbst. Die Ängste und Fragen kehren zurück. Dass uns die Medien mit Informationen, Studien, Mutmaßungen und Interpretationen überschwemmen, die zum Teil widersprüchlich sind, macht die Situation nicht einfacher. Die Werbung lockt zum Kaufen, alles scheint immer billiger zu werden, während die Nachrichten Trauriges erzählen oder ankündigen: Entlassungen, Betriebsschließungen, die prognostizierte Pleitewelle, Bildungs- und Sozialverlust für die junge Generation.

Und da ist die Frage nach Gott, seinem Wirken, seiner Gegenwart, seiner Präsenz sehr nahe.

Für mich waren die letzten Wochen auch eine spannende Zeit, die manche Frage an das Leben hochkommen ließ: Diagnose Hodentumor, die Aufforderung im Klinikum zu bleiben, um sofort operiert zu werden. Ich fuhr aber nach Hause, spürte, ich muss da vorher noch etwas ordnen.

Abends setzte ich mich an den PC, um meine Dienste für das Wochenende vorzubereiten – dazu hörte ich religiöse Musik. Plötzlich spürte ich Gänsehaut, als ich ein für mich neues Lied hörte: „Does Jesus care?“

Sorgt sich Jesus um mich? (<https://www.youtube.com/watch?v=QVh9PeDaENc>)

Immer wieder wird in diesem Lied diese Frage gestellt. Und ich frug für mich weiter: „Sorgt er sich um uns in diesen Corona Zeiten, ist er spürbar da, begleitet er mich in der Krankheit?“ Und ich sang die Antwort mit großer innerer Anteilnahme mit: „Yes, he cares...“ **Oh ja, er kümmert sich, ich weiß, er kümmert sich.**

Sein Herz ist von meiner Trauer berührt. Wenn die Tage müde sind, und die langen Nächte trostlos, auch dann weiß ich, dass sich mein Erlöser um mich sorgt!

**Liebe Schwestern und Brüder, wie sehr wünsche ich uns allen, dass wir uns trauen,
dass wir es wagen, uns auf Jesus einzulassen.**

Seine Nähe, Seine Sorge, Seine Begleitung werde ich erleben, wenn ich mich IHM öffne!

Unser Gott ist kein aufdringlicher Gott!

ER klopft an, spricht in besonderer Weise durch die Heilige Schrift zu uns.

Wer das Buch Gottes zur Hand nimmt, wird darin keine Siegerstorys finden, sondern Erzählungen, in denen dunkle Momente der Angst, Trauer, der Hoffnungslosigkeit erlebt werden, Momente, in denen kein Horizont, sondern eine Mauer zu sehen war (Emmaus - Lk 24, 13-33; Sturm auf dem See - Mt 14,22-33, ...)

Sie erzählen von Menschen, die sich durch Krisen hindurch mit Gottes Hilfe daran erinnern, dass sie Kinder Gottes sind, von ihm mit dem Leben beschenkt und von ihm berufen, das Leben als seine Gabe zu bewahren, nicht zur Zerstörung bestimmt.

**Wie hoffe ich, dass wir als Kirche diese Erzählungen zum Leben bringen, dass euer gelebtes Zeugnis, dass unser Gebet, unser Austausch, dass unsre beim Gottesdienst nie mehr verschlossene Kirche, dass unser Angebot, immer zu einem Gespräch oder zur Kommunionsspendung oder Krankensalbung zu kommen, jeden und jede von uns das Abschiedswort Jesu hören und spüren lassen:
„Ich bin bei euch, alle Tage bis ans Ende der Welt.“ (Mt 28,20).**

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich darf euch mit allen MitarbeiterInnen unserer Pfarren einen guten Advent der Bereitung und ein – was immer das Äußere auch erlauben mag –inniges Weihnachtsfest mit eurer Familie wünschen.

Euer Br. Wolfgang



Rücktritt PGR-Obfrau Erika Scheriau

Im Frühjahr 2019 hat Erika Scheriau nach dem Rücktritt von Volkmarr Radl die beiden Ämter als Pfarrgemeinderatsobfrau und Pfarrökonomin der Pfarre Friedlach übernommen. Ich hege leichte Bewunderung für sie, dass sie es wagte, in dieses „kalte Wasser“ zu springen. Einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben sie darum gebeten und sie hat es gewagt.

Ihre Amtszeit hatte sie ausgleichend zu wirken zwischen Pfarrer und Pfarrgemeinderat, hatte Entscheidungen zu treffen. Jetzt mit der neuen Pfarrgemeinderatssitzung sagte sie, sie wolle zurücktreten, da es genug sei. Daraufhin hat sie in der PGR-Sitzung am 5. Oktober 2020 ihren Rücktritt eingereicht.

Ich darf mich **im Namen des Pfarrgemeinderates als auch in meiner Person, bedanken für ihren Dienst** und freue mich, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat, auf weitere Treffen, Gebete und Messfeiern.

Br. Wolfgang



Segenswünsche für ehrenamtlich Engagierte

Möge Gott dir den Mut schenken,
den man braucht für den ersten Schritt,
um auf verschlossene Menschen zuzugehen.

Möge seine zärtliche Kraft durch dich jene berühren,
die dir begegnen und von ihrem Leben erzählen,
die sich freuen über dein offenes Ohr.

Möge ein guter Rat über deine Lippen kommen,
auch wenn du oft nicht weißt, was du sagen sollst,
der einem Traurigen ein neues Licht aufgehen lässt.

Möge das aufatmende Wehen der Liebe
dich beflügeln und dir neue Kraft schenken,
wenn eigene und fremde Lasten dich bedrücken.

Möge der treue Gott dir den Rücken stärken,
wenn andere dir in den Rücken gefallen sind
oder Kummer und Sorgen dich beugen.

Möge der Glanz der aufgehenden Sonne
sich auf deinem Gesicht spiegeln,
wenn so manche Schatten deinen Blick trüben.

Möge ein Engel der Stärke hinter dir stehen,
wenn du Nein sagen musst, um dich abzugrenzen
und gut für dich selbst zu sorgen.

Möge der Engel der Langmut dich unterstützen,
wenn dich deine Aufgaben fordern
bis an die Grenzen deiner Belastbarkeit.

Möge der Engel des Humors dir Schwung geben
und dir zeigen, wie manches spielerisch leichter geht,
ohne den Ernst einer Sache zu verraten.

Möge der Engel der Musik dich beflügeln,
wenn du verstimmt bist und vergessen hast,
manchmal ganz einfach auf alles zu pfeifen.

Begrüßungsgottesdienst für Br. Wolfgang



Herzlich „Grüß Gott“ sagten die Pfarren Friedlach und St. Gandolf, dem neuen Pfarrer Bruder Wolfgang beim Begrüßungsgottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Feicht. Gemeinsam mit Diakon Michael Wedenig, der schon viele Jahre in unseren Pfarren als Diakon wirkt, übernimmt er die Leitung der Pfarrgemeinden.

Willkommen heißen wurde Bruder Wolfgang nicht nur von den Obmann Reinhold Kramer und Obfrau Erika Scheriau, sondern auch von Vizebürgermeister Wolfgang Leitner, der als Vertreter der Gemeinde die besten Wünsche überbrachte.

Im Vertrauen auf Gottes Segen freuen wir uns alle auf ein gutes Miteinander.



Gestaltung Dekanatswallfahrt auf den Freudenberg

Im Sommerhalbjahr wird an jedem 13. im Monat im Gedenken an die Marienerscheinung von Fatima eine Wallfahrt begangen. Im Jahr 1917 soll in Fatima, einem kleinen Ort in Portugal, die Gottesmutter Maria drei Hirtenkindern erschienen sein. Die Heilige Jungfrau kam ein halbes Jahr lang, immer am 13. eines Monats, und enthüllte den "Sehern" drei Geheimnisse - Prophezeiungen, die sich auf die Zukunft Europas und der Kirche bezogen. Im Jahr 1930 wurde das Phänomen kirchlich anerkannt.

Schon viele Jahre gibt es die Marienwallfahrt zur Kirche auf den Freudenberg, die der Gottesmutter Maria geweiht ist. Die Pfarren der mitwirkenden Dekanate wechseln sich in der Gestaltung ab, wozu auch das Tragen der Mutter-Gottes-Statue von Krainig zur Wallfahrtskirche gehört.

Im September durften dies die Pfarren der Gemeinde Glanegg übernehmen und wird bedanken uns bei allen Mitwirkenden ganz herzlich. Besonders erwähnt sei Kaplan Dieudonné, Diakon Gsodam, das Terzett Nachklang und die Landjugend Glanegg.



GOTTESDIENSTORDNUNG
für die Monate November 2020 – Jänner 2021

<u>Sonntag, 1. November</u> Fest ALLERHEILIGEN	Friedlach	8.45 Uhr	Wortgottesdienst; für +Ferdinand Kogler und +Erika Prenter; anschl. Gräbersegnung;
	St. Gandolf	10.00 Uhr	Wortgottesdienst; für +Karoline Haslinger und +Isabella-Mathilde und Werner Truppe; +Gertrud und +Johann Lattacher; anschl. Gräbersegnung
	Maria Feicht	14.00 Uhr	Wortgottesdienst (neuer Friedhof); für +Auguste Tschudnig; Verst. der Fam. Perkonig; Fam. Pirker; Fam. Zitzenbacher; anschl. Gräbersegnung
	Tauchendorf	18.00 Uhr	Armenseelenrosenkranz
Montag, 2. November Fest ALLERSEELEN	Flatschach	8.45 Uhr	Hl. Messe; für +Bernhard Hafner und Verst. der Fam; +Helmut Rössler; Verst. der Fam. Meisterl; anschl. Gräbersegnung;
	Tauchendorf	10.00 Uhr	Hl. Messe; für +Hilde, +Franz und +Reinhold Prislan; anschl. Gräbersegnung;
<u>Sonntag, 8. November</u> 31. Sonntag im Jahreskreis	St. Gandolf	8.45 Uhr	Liturgiefeier;
<u>Sonntag, 15. November</u> ELISABETHSONNTAG 33. Sonntag im Jahreskreis	Friedlach	8.45 Uhr	Hl. Messe;
<u>Sonntag, 22. November</u> CHRISTKÖNIGSFEST 34. und letzter So. im Jhkr.	Maria Feicht	8.45 Uhr	Liturgiefeier; für +Gertrude und +Otto Scheifflinger;
Freitag, 27. November	Maria Feicht	17.00 Uhr	Stiftungsmesse für Erbauer der Kirchen; für +Anni Gratzner; mit Adventkranzsegnung
<u>Sonntag, 29. November</u> 1. ADVENTSONNTAG	Tauchendorf	10.00 Uhr	Hl. Messe; für Verst. der Fam. Wieser; +Karlott und +Hermann Schmid; <i>Gestaltung Familienmusik Wieser;</i> mit Adventkranzsegnung
<u>Sonntag, 6. Dezember</u> 2. ADVENTSONNTAG	St. Gandolf	8.45 Uhr	Hl. Messe; mit dem Hl. Nikolaus
Dienstag, 8. Dezember Fest MARIA EMPFÄNGNIS	Maria Feicht	7.00 Uhr	RORATE - Hl. Messe; für +Stefanie und +Max Kramer;
<u>Sonntag, 13. Dezember</u> 3. ADVENTSONNTAG	Friedlach	7.00 Uhr	RORATE - Hl. Messe;
<u>Sonntag, 20. Dezember</u>	Tauchendorf	10.00 Uhr	Liturgiefeier;
Donnerstag, 24. Dezember HEILIGER ABEND	Friedlach	22.00 Uhr	CHRISTMETTE;
Freitag, 25. Dezember CHRISTTAG	St. Gandolf	8.45 Uhr	Hl. Messe; für +Erwin Rößler;
Samstag, 26. Dezember Fest des HL.STEPHANUS	Tauchendorf	10.00 Uhr	Hl. Messe; mit Wasser- und Salzsegnung;
<u>Sonntag, 27. Dezember</u> 1. So. nach Weihnachten	Maria Feicht	8.45 Uhr	Liturgiefeier; mit Wasser- und Salzsegnung;

FEST DER HL. FAMILIE			
Donnerstag, 31. Dezember Fest des HL. SILVESTER	Friedlach	18.30 Uhr	Liturgiefeier
Freitag, 1. Jänner 2021 Fest GOTTESMUTTER MARIA	St. Gandolf	8.45 Uhr	Neujahrsgottesdienst;
<u>Sonntag, 3. Jänner</u> 2. So. nach Weihnachten	Tauchendorf	10.00 Uhr	Liturgiefeier
Mittwoch, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN	Maria Feicht	8.45 Uhr	Hl. Messe; Kirchenopfer für Weltmission
<u>Sonntag, 10. Jänner</u> FEST TAUFE DES HERRN	St. Gandolf	8.45 Uhr	Liturgiefeier
<u>Sonntag, 17. Jänner</u> 2. Sonntag im Jahreskreis	Friedlach	8.45 Uhr	Hl. Messe Kerzensegnung und –verkauf;
<u>Sonntag, 24. Jänner</u> 3. Sonntag im Jahreskreis	Maria Feicht	8.45 Uhr	Liturgiefeier Kerzensegnung und –verkauf;
<u>Sonntag, 31. Jänner</u> 4. Sonntag im Jahreskreis	Tauchendorf	10.00 Uhr	Hl. Messe; mit Blasiussegen, Kerzensegnung und –verkauf;

Am 1. Sonntag im Februar in St. Gandolf Blasiussegen und Kerzensegnung- und –verkauf;

Das EWIGE LICHT brennt in St. Gandolf/Maria Feicht von November-Jänner für:

+Hubert Weber; +Raimund Grabner; +Karoline Haslinger und +Isabella-Mathilde und Werner Truppe;
+Gertrud und +Johann Lattacher; +Auguste Tschudnig; Verst. der Fam. Perkonig; Fam. Pirker; Fam.
Zitzenbacher; Verst. der Fam. Hafner; +Helmut Rössler; Verst. der Fam. Meisterl; +Gertrude und +Otto
Scheiflinger; +Anni Gratzner; +Stefanie und +Max Kramer; +Erwin Rößler;

Das EWIGE LICHT brennt in Friedlach/Tauchendorf November-Jänner für:

+Ferdinand Kogler und +Erika Prenter;



Gott, der Allmächtige hat GERLINDE FISCHER und PETER PACHER
zu sich gerufen.
Er schenke ihnen das Ewige Leben!

COVID-19 Vorsorgemaßnahmen bei Gottesdiensten:

- Die gute Nachricht: die pastoralen Räume bleiben offen, Gottesdienste finden weiterhin statt!
- Mund-Nasenschutz-Pflicht für ALLE (Kinder ab 6 Jahren);
- Abstand halten;
- Kein Händeschütteln;
- Weihwasserbecken sind entleert; bei der Weihwassersegnung am Stefanitag, bzw. am 27. 12. darf das Weihwasser nicht selbst entnommen werden.

Allerheiligen – Allerseelen:

- Die Gottesdienste werden nach Möglichkeit im Freien abgehalten;
- Nach der Segnung der jeweiligen Grabstelle werden Sie ersucht, möglichst rasch den Friedhof zu verlassen. Bitte nicht auf das Ende der gesamten Gräbersegnung warten.

Fackel-Sternwanderung am Silvesterabend

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt wegen der steigenden Corona-Infektionszahlen noch nicht zu sagen, ob am Silvestertag unsere beliebte Fackel-Sternwanderung mit dem anschließenden gemeinsamen Gottesdienst stattfinden kann.

Bitte beachten sie im Dezember die Informationen bei den Anschlagtafeln der Kirchen.

Erntedankfest in Glanegg



Der gemeinsame Erntedank-Gottesdienst als Feldmesse ist in Glanegg mittlerweile zur Tradition geworden.

Bei schönem Wetter feierte Diakon Michael Wedenig einen Wortgottesdienst, der musikalisch vom Burgensemble umrahmt wurde. Kinder der Volksschule Glanegg gestalteten den Gottesdienst mit. Auch die Landjugend, die Trachtengemeinschaft und viele Gläubige aus ganz Glanegg folgten der Einladung zum gemeinsamen Feiern.

Wer wollte, konnte sich anschließend noch vom Kadöllawirt kulinarisch verwöhnen lassen.



Broschüre Wehrkirchen mit der Pfarrkirche St. Georg zu Friedlach



Die 17. Broschüre in der Reihe Christentum im Alpen-Adria-Raum ist erschienen und erfreulich für uns: es ist wieder einmal eine unserer Kirchen, nämlich die Pfarrkirche Friedlach, vertreten.

Wehrkirchen in Kärnten, Slowenien und Friaul stehen im Mittelpunkt der neuen Broschüre, die einen Überblick über diese imposanten Bauensembles gibt, die durch ihre exponierte Lage auf Hügeln und durch ihr Äußeres mit Wehrmauern und Wassergraben besonders sichtbar sind und ein anschauliches Beispiel sowohl für bäuerliche Selbsthilfe als auch für Gottvertrauen in schwierigen Zeiten darstellen. Diözesanbischof Dr. Josef Marketz bezeichnet in seinem Vorwort zur Broschüre Wehrkirchen als „wichtige Erinnerungsorte und Kulturdenkmäler“. Sie würden sichtbares Zeugnis ablegen „von im Glauben tief verwurzelten Menschen, die ihre Kirchen als Schutz- und Zufluchtsorte aufsuchten und diese zur Verteidigung gegen Angreifer und Plünderer ausbauten“.

Die Broschüre „Wehrkirchen in Kärnten, Slowenien und Friaul“ ist ab sofort kostenlos in den Pfarren, im Behelfsdienst der Diözese Gurk sowie bei den Kärntner Raiffeisenbanken und der Wiener Städtischen Versicherung Kärnten/Osttirol erhältlich.

ADVENT (Gedanken zum Advent, veröffentlicht von der Pressestelle der Diözese Gurk)

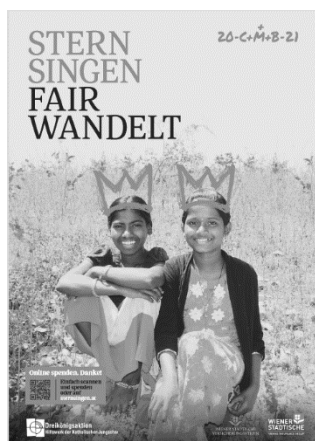
Für Christen bedeutet der Advent ein bewusstes Hingehen auf das Fest der Geburt Jesu und ist auch mit dem Erwarten seiner Wiederkunft am Ende der Zeiten verbunden.

In vielen Kärntner Pfarren werden an den Werktagen des Advents die so genannten „**Rorate-Messen**“ gefeiert. Im Mittelpunkt der besonderen Advent-Gottesdienste früh am Morgen, bei denen der Kirchenraum meist nur durch das Kerzenlicht erhellt wird, stehen seit der liturgischen Erneuerung die Gottesmutter Maria und verstärkt auch die Erwartung des Herrn.

Der **Adventkranz**, das bekannteste Symbol des Advents, ist ein Brauch aus dem 19. Jh. Die vier Kerzen des Adventkranzes sind ein Hinweis auf das Licht, das zu Weihnachten durch die Geburt Jesu der Welt geschenkt wird. Der Adventkranz ist ein Zeichen der Hoffnung, dass nicht Dunkel und Tod, sondern Licht und Leben siegen werden. Er wird aus Tannen- oder Fichtenzweigen geflochten. Das Tannengrün soll Symbol für Leben, Hoffnung und Gemeinschaft sein.

Der **Adventkalender**, der sich vor allem bei Kindern großer Beliebtheit erfreut, zählt die Tage des Dezembers bis zum Weihnachtsfest und war ursprünglich eine religiöse Hinführung auf Weihnachten. Verschiedene Vorformen des Adventkalenders finden sich bereits im 19. Jh.

Sternsingen 2021 - unter gutem Stern



*Gottes Segen schütze euch im neuen Jahr,
vor Krankheit, Unglück und jeder Gefahr.
Weihnachten bringt Frieden in die Welt.
Zusammenhalten und fair sein ist das, was zählt.*

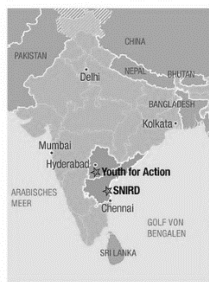
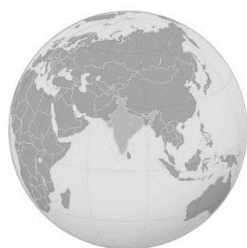
Sternsingen – Aber sicher!

Auch das Sternsingen wird von den Covid 19 – Vorsichtsmaßnahmen betroffen sein. Wir wollen auf jeden Fall auch diesmal die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterstützen und die Sternsingeraktion durchführen. Wie dies genau aussehen wird und wann die Sternsinger zu Ihnen kommen, werden wir mittels einem genauen Hygienekonzept zeitnah festlegen. Bitte auch hier die Informationen bei den Kirchen beachten.

STERN SINGEN FAIR-WANDELT

Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, das Sternsingen fair-wandelt das Leben vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Rund 500 Sternsingerprojekte tragen zu einer besseren Welt bei, zum Beispiel in Süd-Indien. Der Klimawandel wird dort zur Klimakatastrophe, weil sich die ohnehin schlechte Versorgung mit Nahrung weiter dramatisch verschlechtert. Extreme Dürrephasen führen zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen bringen Zerstörung. Besonders Kinder und schwangere Frauen leiden unter Mangelernährung. Die Corona-Krise hat das Überleben noch schwieriger gemacht.



2 Schafe als Startkapital zum Überleben
(von der Dreikönigsaktion finanziert)

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unterstützen die Bauernfamilien beim Überleben auf ihrem Land. Nahrung zu sichern ist das wichtigste Anliegen. Mit neuen Methoden des Biolandbaus entstehen den Bauernfamilien weniger Kosten, weil sie Chemie-Dünger und Pestizide nicht mehr teuer kaufen, sondern biologisch selber herstellen. Außerdem bekommen sie am Markt einen guten Preis für Bioprodukte und die eigene Ernährung ist gesünder. Auch mit dem Anlegen von Gemüsegärten wird die Gesundheit der Familien gestärkt. Und gesunde Kinder lernen besser und verschaffen sich mit dem Schulabschluss eine positive Zukunft.

**Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr.
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Sternsingeraktion 2021!**

**Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.
Infos und online spenden auf www.sternsingen.at**

Erstkommunion am 12. September 2020



Die Erstkommunion unserer beiden Pfarren

wurde heuer erst am **Samstag, 12. September** nicht wie geplant in Friedlach, sondern in unserer größten Kirche in **Maria Feicht** gefeiert.

„Mit Jesus auf den Weg sein“ unter diesem Motto bereiteten sich **fünf Mädchen** und **vier Buben** auf ihre erste **heilige Kommunion** vor. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Familien und Taufpaten vor der Kirche und dem Pfarrzentrum.

An der Kirchentür wurde jedes Kind einzeln von **Kaplan Dieudonne`Mavudila-Bunda** und **Diakon Michael Wedenig** empfangen. Mit dem gesegneten Kreuz zogen die Kinder mit ihren Familien in die

wunderschön geschmückte Kirche ein und nahmen in den Bankreihen bei ihren Eltern und Taufpaten Platz.

Ein besonderer Augenblick war wieder wie **jedes Kind mit Namen** aufgerufen wurde und sich vor dem Altar aufstellte. Die Kinder warteten sehr andächtig und gespannt auf den großen Augenblick. Nach der ersten „**Heiligen Kommunion**“ wurde ein Dank an die Tischmütter ausgesprochen. Mit einer **Rose** bedankten sich die Kinder **für die Vorbereitung** und für die große Geduld und die schönen Stunden bei ihren Eltern.

Großartig war auch wieder die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Das **Sirnitzer Lehrerteam**, unter der Leitung von **Frau Direktor Monika Pluch-Rainer** und den Kolleginnen **Daniela Murray** und **Renate Zammernig** umrahmten den Gottesdienst.



Eine Wertschätzung an die Kinder war auch der Besuch des Gottesdienstes von **Herrn Direktor Volkmar Radl** und der **Klassenlehrerin Berta Steiner**.

Besonderer Dank wurde auch an **Claudia und Gundi Scheriau** ausgesprochen. Sie haben mit sehr viel Liebe zum Detail und Unterstützung von **Mesnerin Annemarie Kramer** die Kirche geschmückt.



Nach der Heiligen Messe wurde noch auf das **Enkelkind Maria** unseres **Diakons Michael Wedenig**, das während der Erstkommunion in **Maria Feicht** das Licht der Welt erblickte, angestoßen.



Alle anderen Kirchenbesucher ließen sich die vorbereiteten Brote und Kuchen **der Muttis** bei der **Agape** gut schmecken. Danke, dem **Pfarrgemeinderat Friedlach** für das Herrichten und Schmücken der Tische und Bänke in Maria Feicht und für die Getränke und die nette Bedienung.

Firmvorbereitung:

Im Jahr **2022** gibt es eine **Pfarrfirmung in der Pfarre St. Gandolf**. Daher wollen wir die Gelegenheit nutzen, auch bei uns das Firmalter auf 14 Jahre anzuheben. Das heißt, ihr solltet bei der Vorbereitung bereits die achte Schulstufe besuchen.

Wer von euch trotzdem im kommenden Jahr gefirmt werden möchte, meldet sich bitte bei Anita Kogler: 0660 25 44 204.